

Wechsel

Pflege, Säuberung und Aufbewahrung

-Packen Sie das Zelt möglichst nicht feucht ein. Wenn doch, dann bitte schnellstmöglichst zum Lüften wieder aus (bei Pause o.ä.). Beachten Sie, daß bereits nach kurzer Zeit auch synthetische Gewebe „stocken“ können. Mal abgesehen vom fiesem Geruch sind Stockflecken bleibende Beschädigungen. Bei Kontakt mit salzhaltiger Luft oder Wasser bitte ab und zu das Zelt, vor allem das Gestänge mit Süßwasser ab- bzw. durchspülen.(Sand und Salz wirken wie Schleifpapier, daß Salz greift das Aluminium an)

- Schützen Sie das Zelt vor langfristiger Sonneneinstrahlung.
- Verwenden Sie möglichst immer eine Zeltunterlage
- Entfernen Sie Sand o.ä. regelmäßig aus dem Zelt
- Lagern Sie das Zelt lose (außerhalb des Packsackes), trocken und dunkel.

Zum Reinigen bitte nur ein feuchtes Tuch mit ein wenig Spüli verwenden. Keinesfalls andere Reinigungs- und Lösungsmittel verwenden. Niemals das Zelt in einer Maschine waschen. Nie heisses Wasser verwenden. Nach ein paar Jahren kann es sinnvoll sein, daß Gewebe zu imprägnieren. Das ist nicht für die Wasserdichtigkeit, sondern es verringert die Trocknungszeit und schützt das Gewebe. Nur geeignete Mittel verwenden. Fragen Sie ihren Fachhändler!

Besonderheiten :

Traveller Line Zelte :

Die Nähte sind ab Werk mit einem Nahtband versiegelt. An Streßpunkten oder dort, wo Gummis oder Bänder in die Naht eingesetzt wurden können die Nähte u.U. undicht werden können. In diesem Fall bitte an den Stellen den Nahtdichter von außen auf das (trockene) Gewebe auftragen.

Expert Line:

Bei diesen Zelten kann kein maschinelles Nahtband am Überdach aufgetragen werden (Silikonbeschichtung) Hier sollten vor erster Verwendung zur Sicherheit alle Überdachnähte von außen abgedichtet werden. Mit einer 1:1 Wasser-Spüli-Mischung können Sie die Nahtpaste aus Silikon mit dem angefeuchteten Finger glattstreichen. Bitte dichten sie beide Nahtreihen inklusive der Falz ab. Nähte direkt an Reißverschlüssen brauchen nicht gedichtet zu werden.

Warnung :

- Benutzen Sie keine Gas- oder Benzin-/Petroleumlampen im Zelt - die Abgase können tödlich sein.
- Benutzen Sie keine offenen Flammen irgendwelcher Art im Zelt. Die Gewebe können schmelzen und ernsthafte Verletzungen verursachen.
- Bauen Sie ihr Zelt von Campfeuern, -grills oder -Kochern in sicherer Entfernung auf.

Garantie :

Wechsel Zelte werden sorgfältig gefertigt und kontrolliert. Sollte es trotzdem Grund zur Beanstandung geben werden wir bei einer berechtigten Reklamation nach unserer Wahl das Zelt reparieren bzw. austauschen. Wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

Verschleiß und natürliche Alterung liegen außerhalb der Garantie.

Das Wechsel Team wünscht ihnen viel Freude an der Natur !

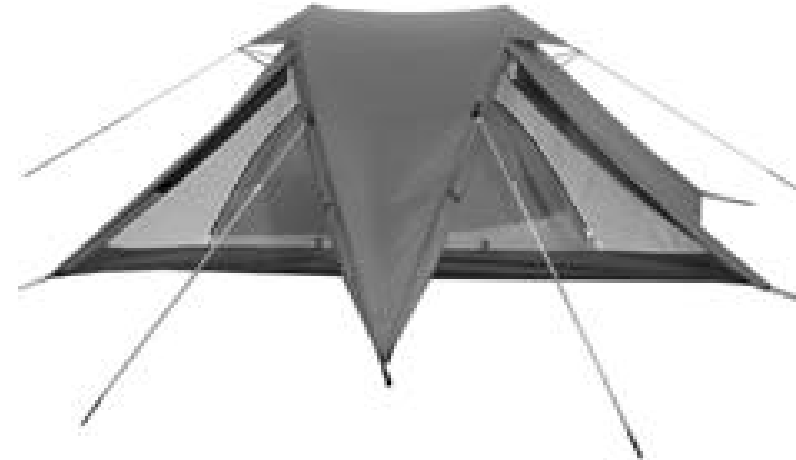
Wechsel Tentnology GmbH
www.wechsel-tents.de

Wechsel

Polaris

Aufbau und Pflege

Vor der ersten Verwendung sollte das Zelt rechtzeitig in Ruhe aufgebaut und kontrolliert werden. So kann man sich mit dem Aufbau und den Details des Zelttes vertraut machen.



Der Lieferumfang enthält:

- 1 Überdach
- 1 Innenzelt
- 2 Zeltstangen
- 1 Satz Heringe
- Abspannleinen und -straffer (z .T. am Zelt befestigt)
- Reparaturhülse für Gestänge
- Packsack,Gestängesack, und Heringssack

Dieser Zeltyp kann in drei Varianten aufgebaut werden :

1. Erst das Überdach - dann das Innenzelt



2. Erst das Innenzelt- dann das Überdach

3. Beides auf einmal

Jede dieser Varianten hat Vor- und Nachteile. Wenn das Gestänge im Kanal am Überdach geführt wird, (Variante 1 u. 3) steht das Zelt am besten (wenig Faltenbildung). Bei schlechtem Wetter ist Typ 3 am besten, bedarf aber etwas Übung. Bei schönem (sonnigem) Wetter kann man auch das Innenzelt allein aufbauen (zwei mitgelieferte Gurtbänder dienen dann als Abspannung zw. Gestänge und Boden). Geliefert wird Innenzelt und Überdach getrennt, es kann aber auch nach dem Aufbau zusammen bleiben wenn Aufbauvariante 2 bevorzugt wird.

Aufbau des Überdaches

Bei diesem Zeltyp ist das Überdach meist das tragende Element. Nehmen Sie das Zelt aus dem Packsack, trennen Sie die einzelnen Komponenten voneinander und breiten Sie das Überdach flach auf dem Boden aus. In der Natur achten Sie bitte auf Steine o.ä. und verwenden Sie möglichst eine **Zeltunterlage**. (diese Unterlagen gibt es als Zubehör von Wechsel-fragen Sie ihren Händler). **Bei Wind empfiehlt es sich, die windzugewandte Seite** provisorisch abzuspannen, damit das Zelt nicht wegfiegt.. Setzen Sie die Gestänge zusammen und bitte achten Sie darauf das die Verbindungen komplett eingesteckt sind, da ansonsten das Gestänge beim spannen brechen kann. Nehmen Sie nacheinander die Stangen und schieben Sie sie in Querrichtung z. d. Eingängen durch den vorderen und hinteren Kanal, die sich auf der Innenseite des Überdaches befinden. Stecken Sie das Endstück der Stangen in eine Öse an dem angenähten Gurtband. Die am Boden verlaufenden Gurtbänder halten das Überdach wenn kein Innenzelt eingehängt ist. Bitte achten Sie darauf, daß diese Bänder gerade verlaufen und Steckschnallen geschlossen sind. Schieben Sie jetzt kräftig die Stangen in die Kanäle und stecken Sie das Ende in die Öse am Gurtband.



Bitte seien Sie beim spannen der Gestänge vorsichtig, da u.U. die Stangen sonst zurückspringen und evtl. zu Verletzungen führen können. Speziell bei Wind ist das Zeltgestänge bis zum vollständigen Aufbau noch bruchgefährdet. Wenn Sie das Zelt aufbauen, halten Sie das halbaufgebaute Zelt noch möglichst flach um dem Wind wenig Angriffsfläche zu bieten.

Stellen Sie das Zelt in Wunschposition (Windrichtung beachten) und setzen Sie ein paar Heringe an einem der beiden Eingänge Apspannpunkten am

Überdach (gelbe Schlaufen). Jetzt können Sie das Zelt am anderen Eingang wie ein Flaschenschiff nach vorne ziehen. Dann spannen Sie das Zelt rundherum ab.



Tipp : Die Gestänge lassen sich leichter in die Kanäle schieben wenn ab und zu ein wenig Babypuder in die Kanäle geführt wird.

Befestigen des Innenzeltes

Von innen können Sie die Schnallen in die Gegenstücke stecken.

Wenn alle befestigt sind, ziehen sie gleichmäßig von außen an den Schnallen das Gurtband nach unten um das Überdach zu spannen.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit auch Sturmabspannungen zu setzen, die das Zelt vor starker Belastung schützen und außerdem die Belüftung verbessern und so Kondensfeuchtigkeit minimieren.

Wir empfehlen ihnen bei Sonne, speziell in den Bergen, das Überdach abzunehmen oder sonstig vor Sonne zu schützen, da UV Strahlung **jedes** Zeltgewebe schneller altern lässt bzw. bei extremer Belastung bereits nach Monaten Undichtigkeiten als Vorbote von Verschleiß auftreten kann.



Abbau des Zeltes

Bei diesem Zelt haben eingehängt zu lassen und aufzubauen.

Zunächst die evtl. Sturmabspannungen lösen und die Heringe ausziehen. Besser gleich die Heringe in den Packsack packen da sie ansonsten gerne vergessen werden.

Jetzt können die Gestänge entspannen. Bitte entlasten Sie Ösen der Gurtbänder und ziehen die Endstücke möglichst gerade heraus. Das vermindert auch die Wahrscheinlichkeit, daß die Endstücke der Stangen herausgezogen werden (dort, wo der Gummi befestigt ist)

Schieben Sie die Stangen aus den Kanälen heraus. Beim Ziehen der Stangen kann es passieren, daß die Segmente auseinanderklappen.

Klappen sie die Gestänge möglichst von der Mitte aus zusammen um den Gummi gleichmäßig zu spannen (mit Übung geht das außerdem schneller, da immer zwei Segmente zerlegt werden können). Lassen Sie die Segmente nicht aufeinander schnappen, da kleine Kerben die Segmente beschädigen/schwächen könnten.

Verpacken des Zeltes

Unserer Meinung nach ist es am besten, folgende Art anzuwenden. Außer, man teilt das Zelt auf zwei Personen auf oder packt es anderweitig.

Nehmen Sie die verpackten Gestänge und Heringe und legen Sie sie vor das Zelt. Schlagen Sie dann die Seitenteile des Zeltes so nach innen, daß die Restbreite in etwa der Länge der verpackten Gestänge hat. Bitte so herum, daß die Luft beim Rollen nach vorn entweichen kann. Jetzt nehmen Sie die Gestänge, legen es auf das Zelt und rollen das Zelt gleichmäßig fest von ihnen weg zusammen. Je fester sie rollen, desto einfacher geht es zum Schluß. Wenn Sie, wie beim Aufbau erwähnt eine **Zeltunterlage** verwenden haben sie eine schöne, saubere Fläche zum zusammen rollen.

Klemmen Sie sich das gerollte Zelt zwischen die Beine und ziehen Sie den Packsack bei leichter Drehung über das Zelt. voilà !



Sie die auch Möglichkeit, das Innenzelt so beim nächsten Mal das Zelt komplett

